

## **Einführung in die Bearbeitung von Fällen mit Auslandsberührung**

*Olaf Meyer* \*

### **Abstract Deutsch**

Wer sich zum ersten Mal mit einem Zivilrechtsfall mit internationalen Bezügen konfrontiert sieht, der fühlt sich häufig verloren in dem Dschungel der verschiedenen einschlägigen nationalen und internationalen Regelwerke, die einem ganz anderen Gedankenmuster folgen, als man dies vom materiellen Zivilrecht gewohnt ist. Das IPR hat eine eigene Fragestellung, und diese bedingt eine eigene Dogmatik, einen eigenen Prüfungsaufbau, und zu einem gewissen Teil sogar eine eigene Fachsprache.

Dieser didaktische Beitrag will einen ersten Überblick über eben jene Grundlagen vermitteln, die für den Einstieg in die Lösung privatrechtlicher Fälle mit Auslandsbezug vonnöten sind, und zwar sowohl auf zivilprozessualer als auch auf kollisionsrechtlicher Ebene. Zunächst wird darauf eingegangen, was die Auslandsberührung für die Falllösung bedeutet. Dann wird die richterliche Herangehensweise an die Lösung dieser Fälle nachgezeichnet. Wie alles im Recht ist aber auch das IPR eine Frage der Perspektive, weshalb zum Abschluss noch im Überblick jene Überlegungen aufgezeigt werden, die sich für einen Rechtsanwalt stellen.

---

\* Dr. jur., M.St. (Oxon). Der Autor ist Habilitand am Zentrum für Europäische Rechtspolitik an der Universität Bremen (Lehrstuhl Prof. Dr. Schmid). Großer Dank gebührt Frau Dr. *Stefanie Sendmeyer* für ihre hilfreichen Anmerkungen.

---

### **Abstract English**

Anyone who is for the first time confronted with a private law case having an international context feels lost in the jungle of various pertinent, national and international provisions. Usually, these provisions follow a completely different thought pattern than the substantive private law one is familiar with. International private law has its own issues which require its own dogmatic, its own legal structure and to a certain extent even its own terminology. The aim of this article is to provide a first overview of these basics which are necessary to solve private law cases set in an international context, both on a civil procedural legal level and in the area of conflicts of law. At first, the meaning of international contexts for the solution of a case is depicted. Subsequently, it is described how judges approach the solution of such cases. Like everything else in law, international private law, too, is a matter of perspective. Therefore, the article finally gives an overview of the issues a lawyer has to take into consideration.